

vivasano

Vitalität für Körper und Geist.

faszien-distorsions-modell

Das Faszien-Distorsions-Modell (FDM) ist ein diagnostisches und therapeutisches Konzept in der manuellen Medizin, das von Dr. Stephen Typaldos, einem amerikanischen Notfallmediziner und Osteopathen, entwickelt wurde.

FDM basiert auf der Annahme, dass viele körperliche Beschwerden und Schmerzen durch spezifische Veränderungen oder «Distorsionen» (Verdrehung, Verzerrung) in den Faszien, den bindegewebigen Strukturen des Körpers, verursacht werden. Diese Distorsionen können durch physische Traumen, wiederholte Belastungen oder Fehlhaltungen entstehen.

die grundlagen des fdm

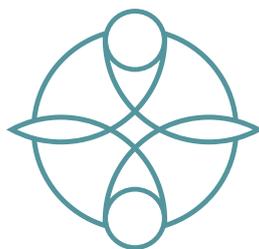
FDM identifiziert sechs spezifische Faszien-Distorsionen, die als Ursache für verschiedene Schmerzsymptome und funktionelle Einschränkungen angesehen werden. Jede dieser Distorsionen hat charakteristische Symptome und entsprechende manuelle Behandlungstechniken. Die sechs Distorsionen sind:

1. triggerband-distorsion

- Symptome: Lokalisierter, linienförmiger Schmerz entlang eines Faszienstrangs.
- Behandlung: Manuelle Drucktechniken entlang des schmerzhaften Bandes, um Verklebungen und Verhärtungen zu lösen.

2. kontinuum-distorsion

- Symptome: Punktueller Schmerz, oft an Übergängen zwischen Knochen und Weichgewebe.
- Behandlung: Direkter Druck und Manipulation an der betroffenen Stelle.



3. hernierter triggerpunkt

- Symptome: Schmerz, der durch einen kleinen, verhärteten Bereich verursacht wird, oft in der Muskulatur.
- Behandlung: Intensive manuelle Techniken zur Repositionierung und Entlastung der betroffenen Faszienstruktur.

4. zylinder-distorsion

- Symptome: Diffuser Schmerz, oft mit einem Gefühl der Instabilität oder Schwäche.
- Behandlung: Rotation und Dehnung der betroffenen Extremität oder des Rumpfes.

5. faltendistorsion

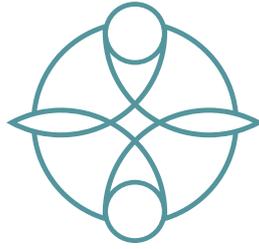
- Symptome: Schmerz bei bestimmten Bewegungen, oft an Gelenken.
- Behandlung: Spezifische Manipulationen zur Wiederherstellung der normalen Faltmechanik der Faszien.

6. tectonic-fixations-distorsion

- Symptome: Einschränkung der Beweglichkeit, oft ohne klar definierbaren Schmerz.
- Behandlung: Mobilisationstechniken zur Wiederherstellung der faszialen Gleitfähigkeit und Beweglichkeit.

anwendung und diagnostik

Die Diagnostik im FDM erfolgt hauptsächlich durch die Beobachtung der Körpersprache des Patienten, die Beschreibung des Schmerzes und die Reaktion auf bestimmte Palpations- und Bewegungstests. Patienten neigen dazu, ihre Schmerzen intuitiv auf eine Weise zu beschreiben, die Hinweise auf die Art der Distorsion geben kann. Zum Beispiel kann ein Patient, der einen linienförmigen Schmerz mit dem Finger nachzeichnet, auf eine Triggerband-Distorsion hinweisen.



therapie

Die Therapie im FDM ist in der Regel manuell und zielt darauf ab, die spezifischen Faszienstörungen zu korrigieren. Dies erfolgt durch verschiedene Techniken wie tiefes Drücken, Streichen, Dehnen und Mobilisieren der betroffenen Faszienbereiche. Diese Behandlungen können von sehr angenehm bis intensiv und auch schmerzhaft sein, da sie darauf abzielen, Verklebungen und Verhärtungen in den Faszien zu lösen.

vorteile der therapie

- Zielgerichtet: FDM bietet spezifische Behandlungstechniken für klar definierte fasziale Probleme.
- Schnelle Linderung: Viele Patienten berichten von einer schnellen Schmerzlinderung und Funktionsverbesserung nach der Behandlung.
- Ganzheitlicher Ansatz: FDM berücksichtigt das gesamte Faszien-system und nicht nur isolierte Bereiche.